



NEWSLETTER PSAG 2023

PSAG

Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
Regionaler Steuerungsverband DEG



Die PSAG wünscht euch/ihnen

fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Vorstellungen und Rückblicke

Was war los in 2023?

Aktuelles vom regionalen Steuerungsverband Deggendorf



ÜBERSICHT

- 1) **Grußworte**
- 2) **Vorstellung Impuls Selbsthilfe und mehr!**
- 3) **Für Geschwisterkinder von Menschen mit Behinderung**
- 4) **Erwachsene Geschwister**
- 5) **Impressionen vom Fest der Gemeinsamkeiten**

GRUßWORTE

**Liebe PSAG-Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,**

ich freue mich sehr, Ihnen heute unseren diesjährigen Weihnachtsnewsletter der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft aus dem Landkreis Deggendorf präsentieren zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön an alle Autoren, Gestalter und sonstige Mitwirkende, ohne euer Engagement würde der regionale Steuerungsverbund Deggendorf nicht in dieser Form existieren. Wir leben vom Engagement eines jeden einzelnen Akteurs, in diesem Kontext vielen Dank an unsere Vorstandschaft und alle Mitglieder, die immer mit Rat und Tat agieren.

Im Jahr 2023 konnten wir wieder diverse Treffen, einige Veranstaltungen bzw. Aktionen sowie Workshops durchführen. Besonders erwähnenswert ist die Unterstützung bei der Schaffung eines Studiengangs Soziale Arbeit an der THD (Technische Hochschule Deggendorf), welcher künftig gegen den akuten Fachkräftemangel in der Sozialen Arbeit vor Ort wirken soll. In diesem Kontext ein großes Dankeschön an Herrn Prof. Dr. Rester, Frau Lehmann und das Team der THD. Außerdem hatten sechs themenbezogene Arbeitskreise, die insgesamt 14 Treffen abhielten, psychosoziale Themen zum Inhalt. Diese Arbeitskreise ermöglichten den Mitgliedern, Lösungen zu erarbeiten und neue Impulse zu setzen. Des Weiteren fanden regelmäßige Vorstandssitzungen statt, in denen strategische Entscheidungen getroffen wurden. Die PSAG Deggendorf zeigte unter anderem ihr soziales Engagement durch Stellungnahmen zu aktuellen sozialpolitischen Belangen sowie Bedarfserhebungen, um die Bedürfnisse benachteiligter Menschen in der Region zu verbessern.



Die beiden PSAG Fachtage (einmal landkreisübergreifend mit der PSAG Straubing und einmal niederbayernweit in Zusammenarbeit mit der Regierung von Niederbayern), an denen jeweils über 100 Personen teilnahmen, wurden sehr gute angenommen. Diese Veranstaltungen ermöglichten den Teilnehmern den Austausch von Know-how und boten wertvolle Informationen zu verschiedenen Themenbereichen. Vielen Dank an den Kreisjugendring der uns seit Jahren kostenlos die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und mit Elan und Schwung unterstützt.

Die beiden Workshops zum Schwerpunkt Einsamkeit (Kochkurs und gemeinsam statt einsam) wurden ebenso sehr gut von den Bürgern angenommen.





Impuls-Selbsthilfe und mehr ist ein Angebot des Guttempler-Landesverbands Bayern-Thüringen e.V.

Das Angebot beinhaltet eine Neuausrichtung und Umstrukturierung, Zukunftsweisende Formen der ehrenamtlichen Sucht-Selbsthilfe, sowie emotionsbasierte Sucht-Selbsthilfe.

Mit emotionsbasierter Sucht-Selbsthilfe ist es möglich, die Gruppen auf verschiedene Suchtmittel zu erweitern um somit auch jungen Menschen einen vertrauten Raum zum Wohlfühlen zu bieten.

Im Landesverband Bayern-Thüringen gibt es bereits fünf Gruppen die emotionsbasierte Sucht-Selbsthilfe anbieten. Darunter auch zwei Gruppen für junge Suchtkranke, unabhängig vom Suchtmittel.

Überraschender weise sind diese beiden Gruppen so schnell gewachsen, dass eventuell schon bald eine dritte Gruppe eröffnet werden kann.

Dieses Angebot, „Impuls-Selbsthilfe und mehr“ möchten wir jetzt auf ganz Bayern ausweiten.

Wir unterstützen die Gründungen von neuen Gruppen, unabhängig vom Ort oder der Region in Bayern mit allen uns zu Verfügung stehenden Mitteln.

Die Gruppenmoderatorinnen und Gruppenmoderatoren werden in verschiedenen Weiterbildungen darauf geschult emotionsbasiert zu helfen.

Gerne tauschen wir uns auch mit verschiedenen Selbsthilfegruppen aus, dies auch Verbandsübergreifend, sowie mit den verschiedenen Fach- und Beratungsstellen, Kliniken und Entgiftungsstationen.

Unser Ziel ist es, gemeinsam die Suchtselbsthilfe zu stärken und offener zu gestalten.

Bei Fragen, Anregungen, Ideen oder beim Gedanken eine Selbsthilfegruppe zu gründen nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Unser Teamleiter von „Impuls-Selbsthilfe und mehr“ informiert Sie gerne.



Ich wünsche allen eine gute Zeit,

Angela Hebdanz

Beste Grüße

Franz Niebler

Teamleiter Impuls

Tel. 0160/8188423

impuls@guttempler-bayern.de

www.impuls-selbsthilfe.de

Angela Hebdanz Landesvorsitzende



Start des Projektes „GeschwisterCLUB“ im Landkreis Deggendorf



Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



Im September 2023 startete das Projekt „GeschwisterCLUB“ ganz offiziell im Landkreis Deggendorf. Niederbayernweit erhielt der Landkreis hierzu als einziger den Zuschlag und durfte somit mit der Gesundheitskoordinatorin Frau Sarah Schreiner und den Geschwisterbeauftragten Frau Katarina Straub und Frau Stephanie Bauer von B.I.G. e.V. in das Projekt starten.

Der GeschwisterCLUB ist ein vom GKV-Bündnis gefördertes und von ISPA entwickeltes und unterstütztes Programm für Familien mit behinderten und chronisch kranken Kindern und insbesondere deren Geschwisterkinder. Durch gezielte Angebote soll die Partizipation der Geschwisterkinder erhöht werden. Ziel ist es, im besonderen Alltag der Familien, die Geschwisterkinder nicht aus den Augen zu verlieren und sie in ihrer aktuellen Lebenswelt abzuholen und zu verstehen.

In den kommenden Monaten wird das Hauptaugenmerk des GeschwisterCLUBS darauf liegen, Angebote im Landkreis zu entwickeln und zu etablieren, welche auf den Bedarf der Geschwisterkinder und deren Familien genau abgestimmt sind. Hierfür wird der Träger B.I.G. e.V. Räumlichkeiten für Treffen, Gruppen- und Einzelangebote zur Verfügung stellen. Die Geschwisterbeauftragte Frau Katarina Straub wird zusammen mit ihrer Kollegin Frau Stephanie Bauer die Angebote gestalten, anpassen und durchführen. Hierbei werden sie von Frau Sarah Schreiner unterstützt, welche im Landratsamt mit der Stelle der Gesundheitskoordinatorin die organisatorischen und koordinierenden Aufgaben übernimmt.



Zur genauen Abstimmung der Angebote, erfolgt zunächst eine umfassende Netzwerkarbeit, ebenso wie eine Bedarfs- und Bedürfniserhebung bei betroffenen Familien. Auf Grundlage dessen werden dann die speziell angepassten Angebote erarbeitet. Geplant ist, im Sommer 2024 erste Angebote zu implementieren und durchzuführen. Erste Informationsabende und Treffen sind bereits für Frühjahr 2024 vorgesehen.

Bei einem ersten Austauschtreffen im Oktober, wurden die in den nächsten Wochen folgenden Schritte besprochen und die Aufgaben koordiniert.



Auf dem Foto von links nach rechts: Frau Sarah Schreiner (Gesundheitskoordinatorin, Landratsamt Deggendorf), Frau Katarina Straub (Geschwisterbeauftragte, B.I.G. e.V.), Frau Eva Dorn (ISPA e.V.), Frau Stephanie Bauer (Geschwisterbeauftragte, B.I.G. e.V.)



4

STAMMTISCH FÜR „ERWACHSENE GESCHWISTER“ VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Die Beziehungen zwischen Geschwistern sind in jeder Familie einzigartig. Wenn man mit Bruder oder Schwester mit einer Behinderung aufgewachsen ist, hat man mit großer Sicherheit zusätzlich noch einige andere Erfahrungen gemacht, wie mit gesunden Geschwistern.

Diana Jäger und Tobias Zitzelsberger – die beiden Gründer des Stammtisches – sind beide selber mit einem geistig behinderten Bruder aufgewachsen. Da Sie beide in sozialen Berufen tätig sind, kennen Sie den Wert von gegenseitigem Austausch und Unterstützung in einer Gruppe mit Menschen, die ähnliche Erlebnisse teilen. Beide haben Sie festgestellt, dass es zwar ein Angebot für Kinder mit kranken und/oder behinderten Geschwistern gibt, jedoch eine Plattform für Erwachsene mit diesen Erfahrungen fehlt. Um diese Lücke zu schließen, haben Sie den „Stammtisch für erwachsene Geschwister“ ins Leben gerufen.

Bewusst wurde bei der Erstellung des Flyers das Wort „Stammtisch“ gewählt und nicht Selbsthilfegruppe. Zwar soll der Austausch für jeden Einzelnen ebenso gewinnbringend sein hinsichtlich neuer Informationen oder Beratung bei einem bestimmten Problem wie beispielsweise Wohnheimversorgung oder Anträgen auf Sozialleistungen, aber eben in lockerer, ungezwungener Atmosphäre.

Mittlerweile ist der Stammtisch schon rasant gewachsen und die Treffen finden monatlich in wechselnder Lokalität statt.

Wenn Sie jemanden kennen (lernen), der einen Bruder oder Schwester mit einer Behinderung - egal welcher Art - und/oder chronischer Erkrankung haben, geben Sie gerne die Kontaktdaten oder den Flyer weiter.

Autorin: Wimmer Franziska

Erwachsene Geschwister

Selbsthilfegruppe
für volljährige Geschwisterkinder
von Menschen mit Behinderung

Wir sind eine alters- und geschlechtergemischte Gruppe, die sich aufgrund der besonderen Lebensgeschichte zusammengefunden hat.

Bei ungezwungenen Treffen tauschen wir uns über Lebensereignisse, Erfahrungen, aber auch rechtliche Fragen und Belange aus dem Leben mit einem Geschwister mit Behinderung aus.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben und du dich unverbindlich näher informieren möchtest, dann schreib uns an:

erwachsene-geschwister-deggendorf@web.de

erwachsene-geschwister-deggendorf@web.de



5 DAS HIGHLIGHT 2023 - FEST DER GEMEINSAMKEITEN

Das PSAG-Event des vergangenen Jahres war unser Fest der Gemeinsamkeiten, das mit über 1000 Besuchern auf großes Interesse stieß. Die Veranstaltung bot den Teilnehmern die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre zu treffen und auszutauschen. Laut Rückmeldebögen war das Fest „gelebte Inklusion und setzte ein Zeichen im Landkreis Deggendorf“. Im Jahr 2024 werden wir die Inklusion im Landkreis weiter „voranbringen“ und eine Inklusionswoche organisieren.





IMPRESSIONEN ZUM FEST DER GEMEINSAMKEITEN





PLATTLING

Samstag, 8. Juli 2023

Nummer 155 / Seite 32

„Ein Bekenntnis für soziale Gerechtigkeit“

Buntes Fest der Gemeinsamkeiten am Magdalenenplatz: Veranstalter zeigen sich „total begeistert“

Von Christoph Häusler

Platting. Tobias Zitzelsberger blickt auf den Magdalenenplatz und ist „total begeistert“: von den vielen Beteiligten und Gästen, die das Fest der Gemeinsamkeiten am Freitag besucht haben. Der Geschäftsführer der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft hat mit dem Landkreis, der Stadt Platting und den Hilfseinrichtungen für psychosoziale Problemlagen ein Fest auf die Beine gestellt – ein Fest, bei dem der Inklusionsgedanke gelebt und gestärkt werden soll. Zitzelsberger sah darin „ein Bekenntnis für soziale Gerechtigkeit, Werte und Normen“.

Bürgermeister Hans Schmalhofer eröffnete das bunte Treiben unter dem Schatten spendenden Magdalenendach, zeigte sich „tief beeindruckt“ von der Anzahl der Mitwirkenden. Er sprach sich gegen die Ausgrenzung aus, die man vielerorts leider immer wieder erlebe und betonte, dass Inklusion in Platting einen hohen Stellenwert habe. Als Beispiele nannte er vor allem bauliche Maßnahmen wie den treppenfremden Bahnhof und die barrierefreien Toiletten neben dem Magdalenenplatz. Zudem lieferte er Zahlen: 2480 Plattinger haben eine Behinderung, 1470 davon gar einen Behinderungsgrad von über 50 Prozent. Auch in den kommenden Jahren werde die Stadt in Sachen Barrierefreiheit gefordert sein, etwa bei der Umgestaltung des Stadtplatzes. „Die Inklusion soll mehr Aufmerksamkeit erhalten“, schloss er seine Rede.

Während auf der Bühne Burian Lukas von der Lebenshilfe Deggendorf sang und die afrikanische Trommelgruppe Pamoja unter der Leitung von Joseph Mulume spielte, ließen sich die Besucher alkoholfreie Cocktails schmecken und informierten sich an den zahlreichen Pavillons.

„Unser Ziel ist es, Menschen eine Tagesstruktur zu geben“, erläuterte etwa Albert Engel vom Betreuungsverein 1:1. Dieser ist in den Regionen Straubing, Deggendorf und Dingolfing aktiv und richtet sich an Suchtkranke. Zu den Angeboten gehören ein sozio-



Afrikanische Trommelrhythmen erklingen auf dem Magdalenenplatz



Gerne ließen sich die Kinder schmirken.



Werfen, fangen – Balljonglage.



Zu Stärkung gab's Hot Dogs, Burger und Pizza.



Schürften alkoholfreie Drinks: Kulturamtsleiterin Kathrin Tost, Bürgermeister Hans Schmalhofer und Behindertenbeauftragte Sabine Bernauer.



Beim Betreuungsverein 1:1 machen Suchtkranke aus alten Schallplatten solche Obstschüsseln.



Mit selbstgebasteltem Equipment ließen sich große Seifenblasen ziehen, die über den Magdalenenplatz waberten.



Einer für alle, alle für einen: Die PSAG-Vorstandschafft mit Tobias Zitzelsberger (3.v.l.) und Landrat Bernd Sibler (2.v.r.).



Gitarrist und Sänger Burian Lukas trat auf.

therapeutischer Bauernhof, ambulante Unterstützung in der eigenen Wohnung und auch eine therapeutische Wohngemeinschaft. Gemeinsam mit den So-

zialpädagoginnen Andrea Gschwind und Antonia Villet präsentierte er Waren, die Suchtkranke hergestellt haben und verkauft werden: hölzerne Schlüssel-

hänger, Stofftaschen und Obstschüsseln aus alten Schallplatten. Im Kreativladen Lummerland in Straubing gibt's die Produkte. Landrat Bernd Sibler fasste zu-

sammen: „Miteinander geht's besser als alleine!“ Das Fest biete die Möglichkeit des Austausches, die Chance, dass Menschen, die Hilfe benötigen, die Menschen

kennenlernen, die Hilfe anbieten – und denen dies auch Freude bereitet. Zudem freute auch er sich über die vielen Besucher. Daran hatten vorab einige gezweifelt.

■ Mittelbayerische

Plattinger feiern Fest der Gemeinsamkeiten



Hunderte Besucher sind am Freitag, 7. Juli, bei sonnigem Wetter zum Fest der Gemeinsamkeiten unter Plattinger Magdalenendach gekommen. Die Organisatoren haben viele Stände aufgebaut, haben Essen und Informationen gratis zur Verfügung gestellt. Ein Kickerturnier, Kinderschach oder einen Räuschkursus. Reanimationskurse waren nur aus Übungszwecken nötig. Die Besucher freuten sich über ein tolles Programm. Burian Lukas, die Trommelgruppe Pamoja und die Band Funky Jazz Combo rockten die Bühne.

Einfach dazugehören

Großes inklusives "Fest der Gemeinsamkeiten" in Platting

2. Juli 2023, 17:20 Uhr



Afrika zum Anhören gibt es dank der afrikanischen Trommelgruppe Pamoja, geleitet von Joseph Mulume.

Euer Tobias Zitzelsberger
Geschäftsführer PSAG Deggendorf